

# Gebet für den Gefangenen des Monats Mai 2015

---



Name: **Mussie Eyob**

Land: Eritrea

In Haft: Februar 2011

Anklage: Missionierung

## Hintergrund

Zuverlässige Quellen haben jetzt berichtet, dass der eritreische Christ Mussie Eyob weiter in einem Gefangenenlager im ostafrikanischen Eritrea inhaftiert ist. Die Organisationen The Voice of the Martyrs und Release Eritrea konnten grundlegende Nachrichten über ihn erhalten.

Mussie Eyob wurde im Februar 2011 bei einem Aufenthalt in Saudi Arabien verhaftet. Er hatte mit Besuchern einer Moschee über den christlichen Glauben gesprochen.

Ihm drohte wegen Missionierungsversuchen in dem streng islamisch-wahabitischen Land die Todesstrafe. Nach einer Untersuchung seines Geisteszustandes wurde er im Hochsicherheitsgefängnis Briman untergebracht. Familienmitglieder, die ihn dort besuchen konnten, sagte er, er sei bereit, für seinen christlichen Glauben zu sterben. Die saudischen Behörden schoben ihn dann im November 2011 nach internationalen Protesten in sein Heimatland Eritrea ab. Von dort hatte man jahrelang keine Information über ihn. Jetzt wurde bekannt, dass er sich in dem Gefangenenlager Me étr im Nordwesten des diktatorisch regierten Staates befindet. Dieses Gefängnis wurde 2007 speziell für ihres Glaubens wegen eingesperrten Christen eingerichtet und hat zur Zeit 89 Insassen. 2009 starben dort unter den erbärmlichen Bedingungen zwei Christen. Mussie Eyob scheint trotzdem guter Gesundheit zu sein und kümmert sich um alte und kranke Gefangene.

## Über Eritrea

Der Druck auf Christen hat sich in den letzten Jahren erhöht. Davon betroffen sind vor allem nicht traditionelle protestantisch-christliche Gemeinschaften, Angehörige der eritreisch-orthodoxen Gemeinschaft, die sich nicht-traditionellen protestantischen Gemeinden annähern sowie Christen muslimischer Herkunft.

Die Haupttriebkraft für die Verfolgung von Christen in Eritrea sind "Diktatorische Paranoia", "Islamischer Extremismus" und "Konfessionelles Anspruchsdenken". Seit 1993 übt die PFDJ unter der Führung von Präsident Afewerki in Eritrea die Macht aus. Eritrea leidet unter diesem autoritären Regime, das bemüht ist, umfassenden Einfluss auf das Leben seiner Bürger auszuüben. Gegenwärtig tut das Regime alles, um an der Macht zu bleiben. Dabei verhaftet, bedrängt und tötet das Regime Christen, da sie als Bedrohung für den Staat und die Regierung angesehen werden.

Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM

## Gebet für den Gefangenen des Monats Mai 2015

---

### **HERR JESUS CHRISTUS,**

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

*HERR*, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

*HERR*, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

*HERR*, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

*HERR JESUS CHRISTUS*, heute beten wir für **Mussie Eyob** aus Eritrea, der für seinen Glauben an Dich im Gefängnis sitzen. Er hat niemanden bestohlen oder betrogen. Er will nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihm Kraft, Mut und einen langen Atem für seinen Weg. Sende ihm Deine heiligen Engel, dass sie ihn behüten und beschützen und lasse Deinen Segen über ihn.

*HERR*, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

*HERR*, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen